

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöftland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

Wochenbericht 35/22 (erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 11. Okt. 2022

tis.hagmann@bluemail.ch



Die Aktualität.



Brücke von Kertsch. Wir sind die ersten schweizweit, die die Sprengung, den technischen Ablauf und eine Ursache beschreiben. Bis anhin hat niemand in den Medien div. Ungereimtheiten festgestellt. Es wird etwas Lärm und Betroffenheit verbreitet, aber wirklich befasst hat sich niemand damit. Der Ablauf anhand der Schadenbilder war wahrscheinlich wie folgt:

Zuerst ist ein **Sattelschlepper** auf der Strassenbrücke explodiert, Fahrer und Insassen eines in diesem Moment überholenden PW's kommen ums Leben. **Zeitpunkt: Samstag 0607 Uhr.** Die Wucht der Detonation spricht für mehrere Tonnen Sprengstoff. Zündung: aufgrund Drohnenführung, da die Explosion genau im Moment der Zugsüberfahrt erfolgte. 7 Zisternenwagen geraten in Brand. Die Farbe der Rauchsäule spricht (mehrheitlich) für Diesel. Grund: Abbrand, keine Explosion. Grosse Hitze entstand, wahrscheinlich über 1000 Grad. Das ist ca. die Grenze, wo sich Beton schlagartig ausdehnt oder gar explodiert. Es ist anzunehmen, dass die **Gleisanlage** aufgrund der Schienen-Ausdehnung über mehrere Kilometer Totalschaden erlitten hat. Der Lokführer hat offenbar bemerkt, dass das Bremsystem (Druckluft) unterbrochen wurde und hat eine Schnellbremsung eingeleitet. Dafür spricht, dass der Zug (ca. 80km/h) nach ca. 800m zum Stehen kam. Das ist die übliche Distanz bei derartigen Gewichten. Geplant oder per Zufall an der Stelle, wo die **Strassenbrücke «zusammenfiel»**. Aber: der «Fall» der **Strassenbrücke hat keinen Bezug zur Explosion des LKW oder des Zug-Brandes!**

Zeitgleich erfolgte die **Sprengung der Strassenbrücke**: ebenfalls noch bei Dunkelheit und unter Ausnutzung des «Überraschungsmomentes» bzw. zur Ablenkung. 2 Brückenfelder (in der Nähe der Dehnungsfuge) sind total zerstört, 2 teilweise. Die Pfeiler sind massiv beschädigt, ebenso der Untergurt. Das im Bild sichtbare Brückenfeld im Wasser, ist aus dem Auflager gehoben und liegt verdreht im Wasser. Ein klassischer **Sprengschnitt**. Da es sich um vorgefertigte Träger handelt, ist auf jedem Pfeiler auch eine Bewegungsfuge. Exakt da sind alle Brückenfelder getrennt bzw. gesprengt worden. **Das sind ultimative Beweise für eine Sprengung!** Fazit: Das Schadenbild des Zisternen-Brandes ist unabhängig vom Schadenbild der Strassenbrücke. Einfacher: es handelt sich um zwei Ereignisse. Die Strassenbrücke ist mit 4-5 Sprengschnitten «als separate» Aktion gesprengt worden. Eine **Meisterleistung in jeder Hinsicht**: organisatorisch, technisch, sprengtechnisch, taktisch, fachmännisch, **absolute Profis!** Diese Top-Spezialisten sollten an der **Sprengschule Dresden** als ausserordentliche Professoren engagiert werden... Damit habe ich lediglich die technische Seite dargelegt.

Quelle: eigene Erfahrungen, Nachforschungen und eine Beurteilung durch einen Baumeister, Bau-Ing. und Sprengmeister.



Die Ermordung der Journalistin und Kritikerin des Globalismus Daria Dugina

wurde mit Bestimmtheit durch UA-Kräfte verübt. Die Indizien sprechen dafür. Der russ. Inlandsgeheimdienst (FSP) machte den **UA-Geheimdienst für den Anschlag verantwortlich**. Demnach sollte eine Ukrainerin die Tat ausgeführt haben, welche nach dem Anschlag von Russland nach Estland floh. Nun ist sich der amerikanische Auslandsgeheimdienst CIA sicher, dass die Order doch aus Regierungskreisen gekommen sein muss. Die USA bestreiten eine Beteiligung ihrerseits und gaben an, die ukrainische Regierung «ermahnt» zu haben. Das heisst nichts anderes als «ihr seid jetzt ruhig».

Isabelle Welton, neue VR Präsidentin der NZZ, ist YGL. Von Schwabs Gnaden. Das System funktioniert. Weltweit das beste System zur Nachwuchsförderung...

Hier einige Auszüge aus dem Anforderungsprofil für Polizeikräfte in Österreich. Dies dürfte vor allem für unsere **Leser in Polizeikreisen** spannend sein. Anmerkung: die Anforderungen sind öffentlich bekannt, werden den Bewerbern mitgeteilt und jeder «Weichbecher» kann sich sportlich «hartkochen». Die Polizei sucht verstärkt Nachwuchs. Dieser findet sich allerdings nicht leicht. Denn wer will sich schon **für die Fehlentscheidungen der Politik verheizen lassen, indem er für diese zum ausführenden Organ einer unglaublichen Staatsgewalt wird**. Schon die unnötige Impfpflicht sorgte für einen Bewerberschwund; sie wurde nun für Polizisten abgeschafft. Doch immer öfter scheitert die Einstellungsoffensive auch an der Tauglichkeit der Bewerber. Dies zeigt ein **Aufnahmetest in Oberösterreich: Von 17 Bewerbern scheiterten deren 12. Achtung fest halten am Rad'l**: Ganze 21 Liegestützen müssen männliche Bewerber beim Polizeiaufnahmetest machen. Für Frauen sind es sogar **nur 9**. Das wirft kein gutes Licht auf den Zustand jener, die auch in diesen irren Zeiten noch bereit sind, für die Staatsgewalt tätig zu sein. Die **Inhalte der Tests sind** im Internet abrufbar und sogar ein Trainingsplan wird bereitgestellt. Wenn also selbst lediglich **21 Liegestützen zum Scheitern der hoffnungsfrohen Polizeiaspiranten** beitragen, wirft dies ein **bezeichnendes Bild auf die körperliche Leistungsfähigkeit der Jugend und deren wohl mangelnde Motivation**. Denn wie käme man sonst dazu, sich auf einen Aufnahmetest derartig mangelhaft bzw. gar nicht vorzubereiten. Allerdings ist **nicht nur der Sporttest ein kritischer Bereich bei der Aufnahmeprüfung**. Vor allem auch bei **Grammatik und Rechtschreibung** kommen viele Bewerber schnell an ihre Grenzen. Zudem hat sich auch die **Zusammensetzung der Bewerber stark geändert**. Seit der **Flüchtlingskrise und den Terroranschlägen** sind mittlerweile zwei **Drittel der Bewerber männlich**. Zuvor war das **Verhältnis zwischen den beiden Geschlechtern noch ausgeglichen**. Der Migrantenanteil hält sich nach wie vor in Grenzen, es sind also wahrscheinlich oft Muttersprachler, die an den Tests scheitern.

Nicht nur die Polizei, auch das **Bundesheer hat mit dem Personal zu kämpfen**. Rund **25 Prozent der Stellungspflichtigen sind untauglich**. In **Oberösterreich waren es zuletzt 26,2 Prozent**. Und das trotz Einführung der **Teiltauglichkeit**. In Linz wurden zuletzt von den **6.750 stellungspflichtigen Oberösterreichern 152 als teiltauglich eingestuft**. An der Zahl der Untauglichen hat dies aber wenig geändert. Besonders auffällig ist hingegen, dass **56 Prozent der Ausgemusterten an psychischen Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten leiden**. Ob dies auch den massiven Corona-Maßnahmen und der Panikmache der Regierung geschuldet ist, kann nur gemutmaßt werden.

Im Nationalrat gibt es besonders eifrige «Klimatiker». Das sind also diejenigen Klima-Besorgten und CO2-Bedrückten, die verlangen, dass Parlamentarier innerhalb Europas (das heisst bis 12 Std. Reisezeit) auf das Flugzeug verzichten und mit der (umweltfreundlichen) Bahn fahren. Der damalige Urheber war **Cüpli-Schlürfer-Sozialist «Cédric der Bahnfahrer».** Ende September war Alles, was Rang und Namen hat, unterwegs nach Budapest, um die (attraktive) Frau Ministerin zu sehen. Der **Flug Zürich - Budapest** (gebucht von der Bundesreiszentrale) dauert 2 ½ Stunden. Und jetzt mit beiden Händen fest halten am SWISS-Vordersitz und die A...Baggen zusammenkneifen: **der Cédric hockt im Flug!!! «Cédric fährt nicht Loki, aber Flug!».** Hier, Herr Nationalrat, nicht Wasser predigen und Wein... das ist der Fahrplan ab Aarau: via **Zürich nach München** und von dort **nonstop bis Budapest.** Mit Wagonrestaurant, gratis Zeitungen, Aussicht auf die (grüne) Landschaft und Top ungarischer Bedienung. **11 Stunden und 25 Minuten!** So ist das. **Viszontlåtásra, Zedric!**

Das strategische Ziel ist erreicht. Die beiden Pipelines stehen nie mehr in Betrieb. Und um es gleich klar zu sagen: Eine Reparatur der Pipelines dürfte unmöglich sein, denn die Röhren füllen sich mit Salzwasser und es gibt Salzablagerungen. Damit ist ein Pipeline-Rohr nahezu unbrauchbar. Eine Reparatur wäre theoretisch möglich, wenn sie sofort beginnen würde. Dazu braucht es aber «KMZ» - Kräfte; Mittel und Zeit. Also **Legeschiffe, Rohre und Fachleute.** Aus Russland. Also vergessen. **Die Pipelines sind damit tot.**

Nehmen wir noch die **«Vorbeifahrt» eines US-Flottenverbandes südlich Bornholm** etwas unter die Lupe. Wir berichteten kurz. Mit dabei: die **USS Kearsarge**, ein Schiff der Wasp-Klasse der US-Navy, da schon seit Monaten im Gebiet operiert. Ungewöhnlich ist, dass das englische Wikipedia darüber mit sehr vielen Quellen sehr ausführlich berichtet:

*«Am 13. Mai 2022 nahm die USS Kearsarge an einem PASSEX-Training mit der finnischen und der schwedischen Marine in der nördlichen Ostsee teil. Vom 17. bis 23. Mai nahm die Kearsarge mit ihrer amphibischen Bereitschaftsgruppe an der NATO-Wachaktivität **Neptune Shield 2022** teil. Am 27. Mai dockte die Kearsarge vor der Übung **BALTOPS 22 in Tallinn**, Estland, an. Am 2. Juni traf sie in **Stockholm**, Schweden, ein. Am 20. August traf sie in **Klaipėda**, Litauen, ein.“*

Außerdem brachte die Kearsarge am 23. September US-Marines der **2nd Marine Logistics Group** nach Finnland, wo sie an dem Manöver **Freezing Winds 22** teilgenommen haben. Die Kearsarge ist unter anderem auf **Operationen mit Kampfschwimmern und andere Unterwasser-Operationen spezialisiert.** Und dieses Schiff fährt im Flottenverband seit Monaten (unbemerkt von den deutschen Medien) in der Ostsee herum, auch in **der Nähe der Nord-Stream-Pipelines.** Dass die **NATO vor Portugal erst vor wenigen Wochen den Einsatz** von «unbemannten maritimen Systemen» geprobt hat (Generalprobe?), die «über, auf und unter Wasser» eingesetzt werden können, ist sicherlich ein Zufall! Das Manöver **endete am 22. September.** Wie die Systeme nach Finnland verbracht wurden bleibt offen. Auf jeden Fall war das Schiff am 23. September auf Reede vor Finnland. Eine Information darüber hat von «Qualitätsmedien» nicht stattgefunden. Die Explosionen bei den Nord-Stream-Pipelines haben sich nur drei Tage nach dem Besuch der Kearsarge in Helsinki ereignet. **Wo war die Kearsarge zum Zeitpunkt der «Explosion»? Das lässt sich nicht mehr feststellen, da alle Schiffe ohne Transponder gefahren sind. Hingegen sind bestimmte Flugzeuge registriert worden... nächste Woche mehr!**

Am 26.9.2022 ist erstmals der Tango corrupti von ex-Knarren Uschi, jetzt Kanonen-Uschi, von Ursula von der Leyen an die Öffentlichkeit geraten. Sie gerät wegen eines milliardenschweren Vertrages für die Lieferung von Corona-Impfstoff von Biontech-Pfizer unter Druck. Der Kaufpreis beträgt gem. Insidern gigantische 35 Milliarden Euro. Für was? Einzig und allein um die Bakschisch-Kiste zu füllen. Für einen nutz- und sinnlosen Impfstoff der voraussichtlich und angeblich ganze 4 Monate «halten» soll. **Einfacher: die finale Giftspritze.** Zahlreiche Europa-Parlamentarier rufen bereits nach dem Staatsanwalt. Nicht nur das Volumen ist spektakulär. Ungewöhnlich ist auch, dass von der Leyen den Vertrag offenbar **persönlich** in Gesprächen mit Pfizer-Chef Albert Bourla eingefädelt hat – der Europäische Rechnungshof spricht von «Vorverhandlungen», wir von Dreckgeschäften. «Impf-Uschi» verweigert jede Auskunft zum Techtel-Mechteln mit dem Pfizer-Boss.

Bereits am 10. März 2022 machte Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki (FDP) in Bild-TV eine Aussage, die sich im Nachhinein von Tag zu Tag als Prophezeiung herausstellte: **«So skurril das klingen mag, aber die am besten Geschützten sind die Impfgegner, die sich infiziert haben, denn die sind jetzt mit einer natürlichen Immunität versehen, die längere Zeit anhält und die auch verschiedene Varianten identifizieren kann.»** In der Tat: Fünf Monate später bestätigt sich die Aussage täglich aufs Neue; insbesondere auch, weil sich die fanatischsten Impfbefürworter und Profiteure des von ihnen ohne Rücksicht auf Verluste geschürten Hypes nun zunehmend selbst – und trotz (oder gerade wegen) ihrer Mehrfachimpfungen – mit Corona infizieren. Beispiel: **der Panik Karl**, der nützlichste aller Idioten, ist praktisch im Dauerzustand infiziert. Noch ein Beispiel: **Klima-Habeck**, 4-fach gespritzt und bereits 2-fach infiziert. Noch ein Beispiel: die Ahnungslose von Berlin, **«Fast-Doktor» Giffey** auch 2 Mal krank nach 4 Mal spritzen. Der ultimative Irre im Umzug ist **Pfizer-Chef Alber Bourla**, der nach 4 Impfungen wieder infiziert ist und noch voller Stolz erklärte, dass der Impfstoff aus dem «eigenen Haus» sei. Die endlosen Studien und Statistiken, die beweisen, dass ab Beginn der «Seuche» die Geimpften eine höhere Inzidenz aufweisen, werden schlicht nicht beachtet. Bereits im September 2021 gab der «bon copain» von Panik Karl und Pharma-Lobby-Gehorsamer **Christian Drosten** («chemical Chris») bekannt, dass der **«Übertragungsschutz nach 2 Monaten sowieso flöten sei»**. Wenn sich nicht endgültig die Einsicht durchsetzt, dass die Impfungen nicht nur **nicht vor Corona-Infektionen** schützen, sondern diese **sogar noch befördern, wird dieser Wahnsinn nie ein Ende finden.**



Die Corona-Impfstoffe sind zu absoluten Ladenhütern geworden. Nun will Pfizer mit der neuen «Wunderarznei» **Paxlovid** sog. «Risikogruppen» «behandeln». Also diejenigen, die im Durchschnitt gem. Statistik schon 3-5 Tabletten pro Tag einnehmen. Ohne Langzeiterfahrung. Mit absoluter Garantie für Nebenwirkungen. Ist ja so gewollt.

Unterstützen Sie das Team Freiheit. Siehe: <https://team-freiheit.ch/>

Es gibt klare Hinweise und Beobachtungen, dass auf der Luftwaffenbasis Hörsching/A die USAF regelmässig landet und startet. Die meisten Flugzeuge tragen keine Immatrikulation, sind mausgrau und teilweise 6-strahlig... Auf jeden Fall sind derartige «Bomber» nicht für den Transport von Bade-gästen an die Adria bestimmt... Selbst das Verteidigungsmini-sterium bestätigt in den ersten 4 Monaten 2546 militärische Über-flüge, wovon 425 von den USA. In der gleichen Zeit waren 1100 ausländische Militärtransporte, wovon 400 US-Transporte auf den A-Autobahnen. Wenn in Österreich im N-S Verkehr täglich US-Trucks unterwegs sind, sind auch in der Schweiz mind. gleich viele unterwegs. Alleine schon die Entlademengen in Antwerpen sprechen dafür... und nun **warten wir auf die Antwort des Ministeriums für Sicherheit und** Transportbewilligungen...

Die EU übernimmt Mio. an Flüchtlingen, die USA fast nichts. Joe Biden hat erklärt, die USA würden im 2023 **125.000 Flüchtlinge aufnehmen**. Bei 330 Mio. Einwohnern ist das beschämend. Und im Gegensatz zur EU prüfen die Amerikaner sehr penibel, wen sie ins Land lassen. Im Gegensatz zu uns. Aber das hat ja «Tradition»: Wir erinnern uns, wie sehr Obama die Europäer – und vor allem Merkel persönlich – dafür gelobt hat, dass Deutschland und die EU ihre Türen seit 2015 ganz weit geöffnet haben. **Die USA waren dazu nie bereit und sind es bis heute nicht.** Und sie wissen auch warum, denn eine so große Zahl an fremden Menschen aus anderen Kulturkreisen, die dazu oft auch noch keinerlei Ausbildung haben, aufzunehmen, unterzubringen, zu ernähren und medizinisch zu versorgen, ist **schlicht nicht bezahlbar**. Die USA zahlen nie für andere, sie lassen sich bezahlen.

Schon mehrmals berichteten wir über die **Rentenhöhe der überwiegenden Anzahl Rentner in Deutschland**. Gut 70% haben knapp 800 Euro Rente pro Monat. Und da die «Finanzdienstleister» an dieser Bürgerklasse wenig bis nichts verdienen können, werden sie eben unter einem Vorwand abgezockt. Die durchschnittliche **«Kontogrundgebühr» oder Kontoführungsgebühr» (was soll denn eine Bank sonst machen...)** beträgt bei allen Banken 9.95 Euro. Pro Monat. Eine Frechheit.

Swisscom fördert die Pflanzung von Hochstamm-Bäumen. Weil die mehr CO2 aufnehmen können. Das gehört offenbar zur Kernkompetenz des Staatspropaganda-Laden's. Und alle **Swisscom Abos sind klimaneutral.** So die Mitteilung an die Kunden vom 20.9.2022. Wie bitte? Die Swisscom rettet also mit einigen Apfelbäumen und Abo's das Weltklima. Absurder geht es nicht mehr.

Noch im Mai jubelte **Panik-Karl.** Das politisch korrumpierte Verfassungsgericht Deutschland hatte die **einrichtungsbezogene Impfpflicht** bestätigt. Das heisst, Personal in Krankenhäusern, Arztpraxen, Pflegeheimen oder Behinderteneinrichtungen musste sich weiterhin der Genthherapie-Spritze unterziehen oder mit Strafen oder Entlassung rechnen. **Einfacher: Impfwang oder Rauswurf.** Doch nun kommt Bewegung in die Sache und Lauterbach droht eine Niederlage, denn die Impfpflicht für Pflegekräfte wird demnächst aufgehoben. Rauswurf ist angesagt!

Die Wahl in Italien liess keinen Stein auf dem Anderen. Grosse Wahlsiegerin waren die «Fratelli d'Italia» von Giorgia Meloni und ihr Mitte-Rechts-Block. Die Hoffnung auf die Rückkehr zu traditionellen Werten wird nun aber von Meloni's aussenpolitischen Allianzen überschattet. **Diese lassen alle Alarmglocken schrillen.** Sie ist nicht nur glühende Unterstützerin des Selenski-Regimes, sondern auch Transatlantikerin und Mitglied des **«Aspen Institutes».** Kaum war die Wahl vorbei, tauschte sie auffällige Nettigkeiten aus: Selenski schwor sie ewige und treue Unterstützung, gegenüber Morawiecki und Liz Truss, machte sie kräftig auf eine «enge Allianz». Immer deutlicher zeigt sich: es sind keine üblichen Nettigkeiten, die man bei Wahlsiegen austauscht. Bei Meloni hat die Pflege der **transatlantischen Beziehungen längst System.** Melonis Verbindungen gehen weit über die üblichen Gepflogenheiten hinaus. Im März 2021 trat sie in die **US-Denkfabrik «Aspen Institute»** ein. Zu den Financiers dieser Gruppierung zählen mächtige Globalisten-Stiftungen wie die Carnegie Corporation, der Rockefeller Brothers Fund, die Bill & Melinda Gates Foundation, die Lumina Foundation und die Ford Foundation. Wie könnte es anders sein: **auch das Soros-Netzwerk hat seine Finger im Spiel.** Und das nicht zu knapp: **alleine zwischen 2003 und 2020 verschoben zwei Soros-Teilorganisationen über 3 Mrd. US-Dollar in Richtung «Aspen Institute».** Dabei ging es u.a. um die Förderung von Pro-Abtreibungs-Gruppen. Dies ist auch deshalb pikant, weil Meloni öffentlich für christliche Werte und gegen Abtreibungen auftritt. Dann rief eine Unterorganisation des Aspen-Netzwerkes im Frühling eine **«Klima-Kohorte»** ins Leben. Das ist ein **10-wöchiges Trainingsprogramm** für «Ingenieure, Wissenschaftler, Technologen und Wirtschaftsexperten», damit sie ihre Ideen in Realpolitik umsetzen können. **Eine Art «Agenda 2030»-Sommerschule also.**

«Aspen» ist nichts anderes als eine Parallelorganisation zum WEF. Natürlich per Zufall: Immerhin ist der Leiter des «Aspen Institute» **Walter Isaacson,** auch **«WEF-Agenda Contributor».** Auch weitere Personen aus dem Aspen-Netzwerk befinden sich im Dunstkreis von WEF & Soros. Die Ziele sind fast identisch: Setzt WEF-Chef Klaus Schwab auf seine «Young Global Leaders» (Junge Weltführer), hält sich das «Aspen Institute» seine «Rising Leaders» (Aufstrebende Anführer). Alleine im Jahr 2019 flossen etwa 8,4 Mio. US-Dollar in dieses «Global Leadership»-Netzwerk. Das Netzwerk ist regionalisiert: Für die US-Untergruppe sind nur US-Staatsbürger zugelassen, für die Großbritannien-Gruppe nur britische, für die Italien-Gruppe nur italienische. In der US-Gruppe sind es etwa Mitarbeiter des Aussenministerium und der US-Armee, aber auch Vertreter strategisch wichtiger Konzerne wie Boeing, Lockheed-Martin und Amazon. Komplettiert wird die Gruppe von Uni-Politologen, Mainstream-Journalisten und Mitarbeitern einschlägiger NGOs.

Schwabs «Young Global Leaders» durchsetzen die westlichen Regierungen: dabei wird ein stramm transatlantischer Kurs gefahren. Das dürfte wohl auch die wichtigste Motivation für Meloni sein, teilzunehmen. Sie will sich als verlässliche Partnerin für die NATO positionieren. Allerdings lässt eine Drohung der EU aufhorchen. Denn falls sich Italien tatsächlich in Richtung der konservativen Regierung in Ungarn entwickelt, **droht Von der Leyen** mit «Instrumenten», wie man Italien auf Linie bringen will. Zwar hat sich auch Viktor Orban in den 90er-Jahren vom Soros-Netzwerk sponsern lassen. Für den ungarischen Premier war es aber genau diese Erfahrung, die ihn später zu einem der größten Kritiker der Machenschaften des Globalisten machte. Er hat ihn dann rausgeworfen. Und Kanzler Don Corto hat ihn frohlockend in Wien empfangen. Wie unabhängig ist Blondi Meloni wirklich? **Affaire à suivre.**